

# Unser Zuhause

Dezember 2018



Zeitschrift der Wohnungsgenossenschaft Grimma eG



© drubig-photo – Fotolia.com

DIE WOHNUNGSBAU  
GENOSSENSCHAFTEN



SACHSEN

*Vertrauensvolles Entgegenkommen ist ein Geschenk,  
das wie geschaffen ist fürs Weiterschchenken.*

*Ernst Ferstl*

*Grimma, 12. Dezember 2018*

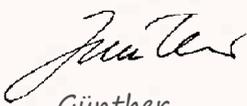
*Sehr geehrte Mitglieder und Angehörige,*

*Weihnachten ist für viele die Zeit, um innezuhalten und auf das Jahr zurückzublicken. Wiederum hat sich vieles in den vergangenen Wochen und Monaten ereignet. Doch manchmal scheint es, als würde alles nur an uns vorbei rauschen. Deshalb sollten wir uns einige Momente der Besinnlichkeit gönnen und das Erlebte nochmal ins Gedächtnis rufen.*

*Gemeinsam mit unseren Mitgliedern und ihren Angehörigen wie auch mit unseren Geschäftspartnern konnten wir in 2018 wesentliche Herausforderungen in angenehmer und vertrauensvoller Zusammenarbeit bewältigen. Dazu zählen insbesondere die Verschmelzung mit der Wohnungsbau-Genossenschaft Trebsen eG und die Umsetzung des ehrgeizigen Bauvorhabens am „Platz der Einheit 8 – 11“. Dafür möchten wir allen Beteiligten herzlich danken.*

*Vor uns liegt die vermeintlich „schönste Zeit des Jahres“. Wir wünschen Ihnen fröhliche Festtage mit ausreichend Zeit zur Entspannung und Erholung sowie einen guten Start in das kommende Jahr 2019.*

*Mit weihnachtlichen Grüßen*



*Günther  
Aufsichtsrat*



*Nauck  
Vorstand*

*Wohnungsgenossenschaft Grimma eG*

### Neuer Technischer Vorstand

Liebe Genossenschaftsmitglieder,  
sehr geehrte Leserinnen und Leser,

mit dem Beginn des Jahres 2019 ist auch eine Änderung der personellen Zusammensetzung des Vorstandes unserer Genossenschaft verbunden, über die ich Sie hiermit informieren möchte. Das bisherige Vorstandsmitglied für den technischen Bereich, Herr Henning Selditz, hat sein Anstellungsverhältnis zum 31. Dezember 2018 gekündigt. Damit ist auch die Niederlegung des Vorstandsamtes verbunden, so dass eine Neubestellung erforderlich wurde.

Mit Wirkung vom 1. Januar 2019 tritt nunmehr Herr Marco Rosenberger als Vorstandsmitglied mit der Zuständigkeit für das Ressort „Technischer Bereich“ in die Dienste unserer Genossenschaft ein. Gemeinsam mit dem langjährigen kaufmännischen Vorstand, Herrn René Nauck, wird

Herr Rosenberger ab dem kommenden Jahr die Wohnungsgenossenschaft Grimma eG geschäftsführend leiten und vertreten. Herr Rosenberger ist 44 Jahre alt, verheiratet und Vater einer Tochter. Sein familiärer Lebensmittelpunkt liegt in Trebsen. In den zurückliegenden Jahren war Herr Rosenberger in verschiedenen Bereichen einer großen Leipziger Wohnungsgenossenschaft – zuletzt als technischer Vorstand – tätig. Die Bestellung von Herrn Rosenberger wurde am 23. Oktober 2018 durch den Aufsichtsrat unserer Genossenschaft beschlossen. Der Aufsichtsrat bedankt sich in diesem Zusammenhang bei Herrn Henning Selditz für sein Wirken in unserer Genossenschaft und wünscht Herrn Marco Rosenberger beruflichen Erfolg sowie privates Wohlergehen.

Stefan Günther  
Vorsitzender des Aufsichtsrates



Herr Marco Rosenberger

### Willkommen in der Wohnungsgenossenschaft Grimma eG

Bereits am 30. August 2018 erhielten wir die schriftliche Mitteilung. Was nach den einstimmigen Beschlussfassungen in Trebsen und Grimma ohnehin nur noch als Formalie galt, wurde dann auch im Genossenschaftsregister des Amtsgerichtes Leipzig eingetragen – die Verschmelzung der Wohnungsbau-Genossenschaft Trebsen eG mit der Wohnungsgenossenschaft Grimma eG. Somit können wir nunmehr alle Mitglieder aus Trebsen und Nerchau in unserer Genossenschaft herzlich begrüßen. Durch die rückwirkende Verschmelzung zum 1. Januar 2018 ist die Wohnungsgenossenschaft Grimma eG zwischenzeitlich auf 1.675 Mitglieder und 1.600 Wohnungen angewachsen. Eine solide Basis, um unsere Leistungsfähigkeit langfristig zu sichern und die vor uns liegenden Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen.

Nach den sehr arbeitsreichen ersten Monaten können wir eine positive Zwischenbilanz ziehen. So ist es allen Beteiligten gelungen, das Zusammenwachsen beider Genossenschaften behutsam voranzubringen. Dazu gehört auch die vielen Firmen, die bislang in Trebsen und Nerchau verlässlich tätig waren, weiter einzubinden. Den-

noch liegt noch viel Arbeit vor uns. Zum Beispiel das Abschätzen und Vorbereiten notwendiger Investitionen. Wir möchten uns daher ein noch genaueres Bild vom Wohnungsbestand in Trebsen und Nerchau machen und werden unsere neuen Mitglieder Anfang Januar 2019 zuhause besuchen. In Verbindung mit der Ablesung der Wasserverbräuche möchten wir insbesondere die vorhandenen Heizungen und technischen Wohnungsausstattungen durch unsere Mitarbeiter in Augenschein nehmen lassen. Wir werden dies selbstverständlich vorher schriftlich ankündigen und bitten unsere Trebsener und Nerchauer Mitglieder schon jetzt um Unterstützung und die Gewährung des Zutritts zu ihren Wohnbereichen. Natürlich kann in diesem Zusammenhang auch das eine oder andere persönliche Anliegen aufgenommen werden. Grundsätzlich werden wir uns allerdings hinsichtlich der Wahrung der Privatsphäre so kurz wie möglich fassen.

Sofern Sie hierzu Fragen haben oder weitere Auskünfte wünschen, können Sie sich gern an Frau Karin Nowina von Axt oder die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unserer Geschäftsstelle wenden.

#### Betriebsruhe 2018

Der Vorstand der Wohnungsgenossenschaft Grimma eG gibt bekannt, dass die

**Geschäftsstelle in der Zeit vom 22. Dezember 2018 bis zum 1. Januar 2019 geschlossen bleibt.**

Die Telefonnummer für den Bereitschaftsdienst der Wohnungsgenossenschaft Grimma eG bei Havarie lautet ständig

9874-44 (Ortsnetz Grimma) oder 0178 5060555.

Wir weisen darauf hin, dass der Bereitschaftsdienst ausschließlich für Havarien und Notfälle vorgesehen ist und bitten von allgemeinen Reparaturmeldungen abzusehen. Diese werden während der Geschäftszeiten durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Genossenschaft entgegengenommen.

## Am „Platz der Einheit 8 – 11“ sind die ersten Mieter bereits eingezogen

Wie bereits in unserer Ausgabe vom Juli 2018 berichtet, haben die Arbeiten des diesjährigen Investitionsschwerpunktes am Wohngebäude „Platz der Einheit 8 – 11“ zur Jahresmitte richtig „Fahrt“ aufgenommen.

Nach den notwendigen und teils technisch anspruchsvollen Rohbauarbeiten konnten die Ausbaugewerke mit ihren Installationen beginnen. Zuerst mussten etliche Kernbohrungen bzw. Durchbrüche in Betondecken und -wänden hergestellt werden, um nachfolgend die Steigleitungen für Heizung-, Sanitär- und Elektroinstallationen zu montieren. Weiterhin gehörten zu diesen Arbeiten insbesondere Vorwandinstallationen, die Dämmung von Rohrleitungen und der Einbau von entsprechenden Brandschottungen zwischen den einzelnen Etagen.

Nahezu zeitgleich rückten auch die Trockenbauer an, um Unterkonstruktionen für die neu zu stellenden Wände zu errichten. Danach erfolgten die Vorbereitungen für das Einbringen des Estrichs sowie Maler- und Tapezierarbeiten, bevor das Gewerk Bodenleger mit Ausgleichsarbeiten auf dem Fußboden beginnen konnte. Das Verlegen des Fußbodenbelages bildete wiederum die Grundlage für den Einbau der Wohnungseingangs- sowie der übrigen Innentüren. Nach diesen Arbeiten konnten dann die Gewerke Heizung, Sanitär und Elektro mit ihren Feininstallationen beginnen. Dies bedeutete die Montage der Sanitärkeramik und Armaturen in den Bädern, der Elektrokleinverteiler, Schalter, Steckdosen usw. aber auch der



noch fehlenden Sockelleisten. Nach Abschluss aller Arbeiten in den Wohnungen waren ferner die Heizkostenverteiler und Wasserzähler zu montieren sowie eine Feinreinigung durchzuführen.

Außen wuchsen derweil so langsam die Aufzugsschächte aus dem Boden, in die später die Fahrkabinen montiert wurden. Zudem erfolgten Dämmarbeiten an der Fassade und die Erneuerung des Flachdaches, die mit dem Einbringen einer Wärmedämmung in den Dremmel verbunden war. Parallel nahm auch die Balkonanlage zusehends Gestalt an und prägt seither farbenfroh die Gebäuderückseite.

Auf der Vorderseite wurde im weiteren Verlauf fleißig an den Eingangsbauwerken gearbeitet und dabei auch ein Augenmerk auf die Arbeiten in den Trep-

penhäusern gerichtet. So waren hier ebenfalls Estrich-, Belags-, Putz- und Malerarbeiten zu erbringen.

Und die Außenanlagen mussten auch noch gestaltet werden. Allerdings zog hier die unzureichende Tragfähigkeit des Untergrundes eine notwendige baugrundverbessernde Maßnahme nach sich. Durch den Einbau einer „hydraulisch gebundenen Tragschicht“ konnten die geforderten Werte jedoch erreicht werden. Die Feuerwehr kann nunmehr im Notfall geeignete Rettungsmaßnahmen (z. B. über eine Drehleiter) ergreifen. In diesem Zusammenhang wurden auch die Anfahrt asphaltiert sowie neue Pkw-Stellplätze, zwei barrierefreie Fahrradhäuser und ein Containerplatz errichtet.

An dieser Stelle möchten wir allen beteiligten Firmen und Finanzierungspartnern ausdrücklich danken, welche in einem straffen Bauzeitraum mit großem Ehrgeiz und Einsatzwillen an der umfassenden Aufwertung des bis dato letzten unsanierten Gebäudes unserer Genossenschaft mitgewirkt haben. Mittlerweile geht es da, wo sich noch vor kurzem die Gewerke/Handwerker „sinnbildlich stapelten“ wieder etwas ruhiger zu. Allerdings sind im kommenden Jahr noch vertragliche Restleistungen – wie z. B. Malerarbeiten in Treppenhäusern, die Anlage von kleineren Wegen und die Bepflanzung der Grünanlagen – planmäßig zu erbringen.



Dennoch können wir bereits heute ein positives Fazit ziehen. Nach Abschluss dieser anspruchsvollen und komplexen Baumaßnahme sind 40 Wohnungen mit zeitgemäßen Grundrissen, modernen Badbereichen und ansprechender Ausstattung entstanden. Barrierefreie Zugänge über Außenaufzüge, großzügige Balkone mit Südausrichtung und eine freundliche Fassadengestaltung runden das Bild eines gelungenen Wohnprojektes ab, in dem sich unsere neuen Mieter gemeinsam mit ihren Angehörigen wohlfühlen werden. Bislang konnten bereits 32 Wohnungen vermietet werden.

Insgesamt schlägt das Bauvorhaben mit rund 4,7 Mio. Euro zu buche. Allerdings werden davon etwa 15 Prozent gefördert und wieder in die Kasse der Genossenschaft zurückfließen. So wird die Baumaßnahme im Rahmen des

Programms „Seniorenrecht Umbauen – RL SeBau“ aus Steuermitteln des Freistaates Sachsen mitfinanziert. Zudem erhält die Genossenschaft für die Erreichung des energetischen Standards „KfW-Haus 100“ einen entsprechenden Tilgungszuschuss. Insofern liegen die tatsächlichen Baukosten deutlich unter denen von aktuellen Neubauvorhaben und bestätigen die von Vorstand und Aufsichtsrat getroffene Entscheidung für einen Umbau.

Letztlich profitieren hiervon insbesondere unsere neuen Mieter am „Platz der Einheit 8 – 11“, die sich über attraktive Grundnutzungsgebühren freuen können.

### Ausblick auf das Jahr 2019

Für das Jahr 2019 plant der Vorstand umfangreiche Investitionen am Standort „Turmstraße“. In diesem Zusammenhang soll spätestens 2020 auch der dringend notwendige grundhafte Ausbau der maroden Straße erfolgen.

Mit der Stadt Grimma als Eigentümerin wurden hierzu neuerliche Gespräche geführt und der Planungsumfang entsprechend abgestimmt. Eine abschließende Entscheidung zu den genossenschaftlichen Baumaßnahmen kann allerdings erst Anfang 2019 erfolgen. Danach werden wir dann alle betreffenden Mieter und Mitglieder umfassend informieren.

Darüber hinaus ist im kommenden Jahr die Schaffung von Pkw-Stellplätzen sowie die Errichtung eines Fahrradhauses am Wohngebäude „Vorwerkstraße 23a – d“ geplant. Analog der in den letzten Jahren bereits realisierten Maßnahmen an den benachbarten Wohngebäuden bedeutet dies den vorläufigen Abschluss der Umfeldgestaltung in dieser Wohnschiebe.

Unsere „neuen“ Wohnungsbestände in Trebsen und Nerchau werden Anfang 2019 einer Begehung unterzogen. Nachdem wir uns dabei ein konkreteres Bild von den Gebäuden und Wohnungen gemacht haben, können gegebenenfalls erforderliche Investitionen vorbereitet werden. Selbstverständlich wird dann auch darüber berichtet.

## Tipp vom Techniker

### Keine Reparatur alter „Elektroherde“

Im Rahmen der Umstellung von Gas- auf Elektroherde wurden von unserer Genossenschaft in einigen Wohngebäuden auf Wunsch der Mieter entsprechende Geräte bereitgestellt. Das liegt allerdings schon viele, viele Jahre zurück, so dass diese Elektroherde ihre „besten Jahre“ längst hinter sich haben.

Infolge der zahlreichen Reparaturanfragen zu den „Altgeräten“ möchten wir deshalb darauf hinweisen, dass diese weder ausgetauscht noch repariert werden können. Zum einen sind erforderliche Ersatzteile nicht mehr zu beschaffen und zum anderen sind diese Geräte nicht mehr zeitgemäß bzw. energieeffizient und werden daher auch in unserer Genossenschaft längst nicht mehr vorgehalten.

Aus diesen Gründen empfehlen wir bei Bedarf grundsätzlich die Neanschaffung eines eigenen Elektro- oder Induktionsherdes, der auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt ist. Eine kompetente Beratung erhalten Sie hierzu in jedem Fachmarkt. Die neuen Geräte sind grundsätzlich energiesparender und zumeist auch komfortabler. Dies kann sich insbesondere beim Stromverbrauch deutlich bemerkbar machen.

Für den Anschluss des neuen Elektroherdes empfehlen wir Ihnen die Firma Elektro Beckhoff GmbH in Grimma (Telefon: 03437 98900) oder einen anderen geeigneten Fachmann, wobei die Kosten von jedem Mieter selbst zu tragen sind.

Die alten Elektroherde können gern durch die Mitarbeiter der Wohnungsgenossenschaft Grimma eG abgeholt werden.

Dazu vereinbaren Sie bitte einen Termin mit unserer Reparaturabteilung unter der Telefonnummer 03437 987450.

## Impressum

### Herausgeber

Wohnungsgenossenschaft Grimma eG  
Bonhoefferstraße 15  
04668 Grimma  
Telefon: 03437 9874-0  
Telefax: 03437 9874-74  
info@wg-grimma.de  
www.wg-grimma.de

### Gesamtherstellung

MWD · Medien Werbung Design  
Inh. Bettina Weiner e. K.  
Eichberg 1  
01662 Meißen/OT Winkwitz  
Telefon: 03521 4063-49  
Telefax: 03521 4063-50  
weiner@medien-werbung-design.de  
www.medien-werbung-design.de

### Bildquellen

WG Grimma eG, Petra Bork – pixelio.de  
(S. 2), drubig-photo – Fotolia.com (S. 1)

### © Dezember 2018

Alle Rechte vorbehalten. Für den Inhalt ist der Herausgeber verantwortlich, die Veröffentlichung von Fotos erfolgt mit seiner Genehmigung.

## So ein Müll mit dem Müll – Ärger um neues Abfallsystem

Es ging bereits in den vergangenen Wochen und Monaten mehrfach durch die lokale und regionale Presse. Zum 1. Januar 2019 wird das Abfallgebührensysteem im Landkreis Leipzig satzungsgemäß auf eine grundstücksbezogene Veranlagung umgestellt. Das bedeutet, dass unsere Genossenschaft als Grundstückseigentümer künftig sämtliche Gebührenbescheide erhält und für die Abrechnung der Fest-, Behälternutzungs- und Behälterentleerungsgebühr vollumfänglich verantwortlich ist. Wohl dem, der diese Aufgabe Kraft Satzung an die Wohnungsgenossenschaften/-unternehmen des Landkreises per Kreistagsbeschluss „delegieren“ kann. Diese sind allerdings ob des gestiegenen Verwaltungsaufwandes und der damit verbundenen Kosten alles andere als begeistert. Zumal im Vorfeld lediglich eine (!) Informationsveranstaltung auf Bitten der organisierten Wohnungswirtschaft mit der Kommunalentsorgung Landkreis Leipzig GmbH (KELL) erfolgte. Die dabei geäußerten Bedenken der Großvermieter hinsichtlich abrechnungstechnischer „Nöte und Ungerechtigkeiten“, höherer Kosten und insbesondere der Einführung einer Biotonne blieben allerdings unberücksichtigt.

Und so wird letztlich in fast jedem Unternehmen der Einzelne, in Summe die Gemeinschaft die keinesfalls verursachergerechtere Zeche zahlen. Zwar bleiben die Containergemeinschaften in unserer Genossenschaft bestehen, allerdings geht auch der letzte Teil der personen-

bezogenen Abrechnung flöten. Denn insbesondere aus Datenschutzgründen wird uns keine andere Möglichkeit bleiben, als sämtliche Kosten anhand der Wohnfläche zu verteilen. Also auch die Festgebühr, was je nach Anzahl der Personen und der jeweiligen Wohnungsgröße unweigerlich zu Verschiebungen bzw. Ungerechtigkeiten führen wird. Man stelle sich nur eine unterschiedliche Anzahl von Mietern in einer gleich großen Wohnung vor. Für beide Wohnungen ist künftig das Gleiche zu zahlen.

Da wird natürlich gerne mal von Seiten der „Kell GmbH“ argumentiert, dass es ja im Benehmen des Grundstückseigentümers bzw. Vermieters liegt, Einzeltonnen zu stellen und diese haushaltsbezogen abzurechnen. Gibt allerdings kein schönes Bild, wenn 390 genossenschaftliche Einzeltonnen im „Westring“ oder 300 in der „Südstraße“ oder 160 vor dem „Neschwitzweg“ ... oder ... oder ... stehen, natürlich zusätzlich der gelben, blauen und künftig wohl auch braunen Fraktion. Zumal der Datenschutz vieles unpraktikabel macht.

Das wird zu Unmut und Unverständnis vieler Mieter nach der nächsten, spätestens übernächsten Abrechnung führen. Verständlich, aber es sei daran erinnert, dass gewählte Kreisträte die Neuregelung beschlossen haben und es für einige Mieter noch schlimmer kommen kann. Denn derzeit sind auf den Grundstücken unserer Genossenschaft immerhin 210 Einzel-

tonnen vor zumeist niedergeschossigen Häusern in Grimma, Trebsen und Nerchau zu finden. Nicht ausgeschlossen, dass sich der Vorstand in Kürze gezwungen sieht, diese zu weiteren Containergemeinschaften zusammenzufassen. Wir sind uns des Unverständnisses der betreffenden Mieter und Mitglieder schon jetzt bewusst, sehen aber derzeit kaum Alternativen und verweisen deshalb an die Geschäftsführung der „Kell GmbH“, die sich um die Einführung des neuen Abfallgebührenmodells „verdient“ gemacht hat, oder auch an die jeweiligen Kreistagsfraktionen, die diesem zugestimmt haben.

Der Vorstand unserer Genossenschaft hat jedenfalls beschlossen, im Interesse unserer Mitglieder zunächst mit unveränderten Restmüllbehältern und Containergemeinschaften in das Jahr 2019 zu gehen und die sich ergebenden Auswirkungen insbesondere im Falle von Einzeltonnen genau zu prüfen. Im Verlaufe des Jahres 2019 werden wir dann entscheiden, inwieweit Veränderungen notwendig – und finanziell für unsere Genossenschaft tragbar – sind, damit wir auch künftig eine rechtssichere Betriebskostenabrechnung garantieren können. Einige Unternehmen im Landkreis erwägen gegen die Neuregelung des Abfallsystems zu klagen. Dies erscheint aus unserer Sicht allerdings sehr langwierig und was die Kosten anbelangt nicht ohne Risiko. Wir bleiben aber selbstverständlich am Ball und halten Sie auf dem Laufenden.

## Fernwärme auch in den kommenden beiden Jahren zu günstigen Preisen

Haben Sie auch wieder Post von einem Energieversorger erhalten, in der Ihnen mit freundlichen Worten eine Preiserhöhung angekündigt wird? Zumindest was die Wärmebezugskosten anbelangt, haben wir da für den größten Teil unserer Mitglieder eine gute Nachricht.

Zwar sind auch in unserer Genossenschaft die günstigen Preisregelungen für Fernwärme zum Jahresende 2018 ausgelaufen; allerdings haben wir hierzu bereits vor einigen Monaten mit unserem Versorger HARPEN EKT verhandelt. Mit dem Ergebnis,

dass das bisherige Preisniveau fast unverändert für die Jahre 2019 und 2020 fortgeschrieben wird. Also in den kommenden zwei Jahren gibt es keine nennenswerten Preisanstiege in unseren fernwärmever sorgten Wohngebäuden, die deutlich mehr als die Hälfte unserer mittlerweile 1.600 Wohnungen ausmachen.

Und auch für unsere gasversorgten Wohngebäude mit Blockheizung in Grimma laufen die günstigen Konditionen noch mindestens bis zum 31. Dezember 2019. Gleiches gilt für die bestehenden Strom-

verträge, die sogar in der gesamten Genossenschaft bis zum 31. Dezember 2019 Gültigkeit besitzen. Bis dahin werden wir selbstverständlich bemüht sein, attraktive Anschlussverträge für unsere Mitglieder auszuhandeln.

Die bestehenden Verträge tragen derzeit jedenfalls ganz wesentlich zur Stabilität der Betriebskosten bei und wirken damit auch insgesamt entsprechend freundlich auf die sogenannte „zweite Miete“. Na wenn das keine guten Nachrichten zum Jahreswechsel sind?!

## Die K&S Seniorenresidenz Grimma lädt ein ...

Bereits seit 2001 können sich ältere Menschen in der K&S Seniorenresidenz Grimma auf ein gut gepflegtes Leben im Alter verlassen.

Rund 100 Bewohner finden in der Karl-Marx-Straße 15 ein Zuhause und haben die Möglichkeit, sich an verschiedenen Aktivitäten und Gemeinschaftsangeboten zu beteiligen, beispielsweise in der Seniorensportgruppe oder dem Seniorenchor.

Diese und alle weiteren Angebote möchte die Seniorenresidenz auch für externe Teilnehmer öffnen und lädt daher alle Senioren Grimmas herzlich ein, kostenlos daran teilzunehmen. Darüber hinaus bietet die Residenz Vereinen und Gruppen ihre Räumlichkeiten unentgeltlich für Hobby- und Sammlertreffen an. Die Bewohner sind noch vielseitig interessiert – vielleicht kommen sie und die Gäste der Residenz zusammen und tauschen sich über ihre Hobbys, Interessen und natürlich auch andere Themen aus.

Das K&S Team wünscht sich, dass die Residenz als ein Ort der Begegnung, eine Art Gemeinschaftszentrum, wahrgenommen wird. Türen und Angebote stehen jederzeit offen. Hier herrscht mehr Leben als manch einer vielleicht denken mag. Wer also neugierig ist, einen Ort für seine Vereinsaktivitäten sucht oder sich einmal persönlich informieren möchte, ist in der Residenz herzlich willkommen.



**SENIORENRESIDENZ  
GRIMMA – HAUS MULDENTAL**

### Geschäftsstelle

Wohnungsgenossenschaft Grimma eG · Bonhoefferstraße 15 · 04668 Grimma  
Telefon: 03437 9874-0 · Telefax: 03437 9874-74 · info@wg-grimma.de

### Geschäftszeiten

Montag	9:00 Uhr – 12:00 Uhr und 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Dienstag	9:00 Uhr – 12:00 Uhr und 14:00 Uhr – 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 Uhr – 12:00 Uhr und 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Donnerstag	9:00 Uhr – 12:00 Uhr und 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Freitag	9:00 Uhr – 12:00 Uhr

### Ansprechpartner

Zentrale		03437 9874-0
Sekretariat und Vorstand	Frau Zimmermann	03437 9874-15
Technik	Herr Dietel	03437 9874-40
Reparaturanmeldung	Frau Hermann	03437 9874-50
Wohnungswirtschaft	Frau Voigtländer	03437 9874-60
	Herr Buschmann	03437 9874-61
	Herr Langer	03437 9874-62
Rechnungswesen	Frau Zurek	03437 9874-70
Mahn- und Klagewesen	Frau Zschau	03437 9874-71
Betriebskostenabrechnung	Frau Rebhann	03437 9874-72
Not- und Bereitschaftsdienst	(0178 5060555)	03437 9874-44

### Finde dein Zuhause!

QR-Code mit Ihrem internetfähigen Mobiltelefon scannen und direkt zu unseren aktuellen Mietangeboten gelangen!

[www.wg-grimma.de](http://www.wg-grimma.de)



## Ausbildung

geht in eine neue Runde

Bereits am 1. August 2018 hat Herr Jakob Zöttler seine Ausbildung zum „Immobilienkaufmann“ in unserer Genossenschaft begonnen. Er tritt damit in die Fußstapfen von Frau Sarah Lipfert, die zwischenzeitlich nicht nur einen erfolgreichen Abschluss hingelegt, sondern auch eine berufliche Perspektive in einem anderen Unternehmen gefunden hat.



Herr Zöttler hat vor seiner Berufsausbildung bereits das Abitur am Sportgymnasium in Leipzig abgelegt. In den kommenden drei Jahren wird er neben dem Besuch der Berufsschule insbesondere alle Bereiche unserer Genossenschaft mehrfach durchlaufen und dabei sicher auch mit vielen alltäglichen und nicht ganz alltäglichen Problemen unserer Mitglieder und Mieter in Berührung kommen.

Wir wünschen Herrn Zöttler dabei viel Erfolg und positive Ausbildungsergebnisse.

# Genau Dein Tempo.

**20 Mbit/s**

Schnelles Internet  
Pure Surf 20

**20€\***  
mtl.

**200 Mbit/s**

Superschnelles Internet  
Pure Speed 200

**30€\***  
mtl.

## Genau Dein Internet.

Jetzt auf [pyur.com](http://pyur.com) buchen oder persönlich beraten lassen.

### PYUR Berater

Uwe Gumprecht

Tel. 0800 10 20 888

Mobil 0177 35 75 535

[u.gumprecht.berater@pyur.com](mailto:u.gumprecht.berater@pyur.com)

### PYUR Beraterbüro

Weberstraße 21

04668 Grimma

Di, Mi, Do 14 – 18 Uhr

**PYUR**

\* Pure Surf 20 (bis zu 20 Mbit/s Download und 1 Mbit/s Upload) / Pure Speed 200 (bis zu 200 Mbit/s Download und 8 Mbit/s Upload): ab 3 Monaten nach Vertragsbeginn jederzeit mit 4-Wochen-Frist zum Ende des Vertragsmonats kündbar, Aktivierung: 50 €; Versand: 10 €; WLAN-Kabelbox für die Dauer des Vertrages inklusive. Nutzungsvoraussetzung: Anschluss an das Netz von einem Unternehmen der Tele Columbus Gruppe sowie die technische Verfügbarkeit. Das Angebot gilt, so lange die Produkte und (Aktions-) Preise Bestandteil des aktuellen Produkt-Portfolios sind. Alle Preise inkl. 19 % MwSt. Die vollständige Preisliste und die aktuellen AGB finden Sie unter [pyur.com](http://pyur.com). Änderungen/Irrtümer vorbehalten. Stand 11/2018. Verantwortlich für die Werbung: Tele Columbus AG, Kaiserin-Augusta-Allee 108, 10553 Berlin; Anbieter, die mit der Tele Columbus AG iSd §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen, die unter [pyur.com/impresum](http://pyur.com/impresum) aufgelistet sind.